

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 164.

Freitag den 16. Juli

1875.

## Bekanntmachung.

Zur Fortsetzung der Arbeiten an der Gasleitung in der Taunusstraße wird diese vorläufig von der Geisbergstraße bis zur Röderstraße für Fuhrwerk gesperrt. Die Königl. Polizei-Direction. Wiesbaden, 14. Juli 1875. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf meine Bekanntmachung vom 6. d. Mts., die Aufnahme des Personenstandes zum Zwecke der Steuerveranlagung pro 1876 betreffend, mache ich darauf aufmerksam, daß nunmehr mit dem Einjammeln der Personenstands-Verzeichnisse begonnen wird.

Die Hauseigentümer und Familienvorstände wollen daher die Ausfüllung der Formulare vornehmen und letztere zur Abgabe bereit halten.

Die Hauseigentümer besonders sind nach §. 12 des Klassensteuergesetzes dafür verantwortlich, daß die Verzeichnisse richtig aufgestellt und zur Abholung bereit gehalten werden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1875. Der Oberbürgermeister. Lang.

## Bekanntmachung.

Freitag den 16. Juli Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle eine Kiste mit 36 Flaschen Rotwein à 3/4 Str. versteigert. Das Accise-Amt. Wiesbaden, den 15. Juli 1875. Zehrung.

## Notizen.

Heute Freitag den 16. Juli:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 15 Hies Formulare zu Todtenlisten, bei Königl. Regierung, Registratur I A. (S. Tgbl. 161.)

Nachmittags 4 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Canalstraße in der Saalgasse, bei dem hiesigen Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 162.)

## Vorläufige Anzeige.

Die nächste monatliche Möbel-Versteigerung findet **Mittwoch den 23. Juli** statt und ersuche ich diejenigen, welche Gegenstände mitbersteigert haben wollen, dieselben zeitig anzumelden. Bureaustunden: Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Die Gegenstände können auf Verlangen abgeholt werden.

504 Ferd. Müller, Auctionator.

## Local-G. verbeverein.

Durch Vermittelung des Vorstandes ist den Mitgliedern unseres Vereins die Vergünstigung zu Theil geworden, das von C. Pflugmacher geschmiedete Kunstwerk (Eisentanz) für einen **bedeutend ermäßigten Eintritts-Preis** besichtigen zu können. Karten hierzu auf dem Bureau des Central-Gewerbevereins, II. Schwalbacherstraße 2a, Hinterhauswvorn Montag ab.

237 Der Vorstand.

**Latein** für 3. Gebliebene Schüler der 4 unteren Gymnasial-Klassen wird von einem Philologen ertheilt. Näh. Exped. 14418

Dr. F. Cramer, pract. Arzt,

Friedrichstraße 17.

Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. 14844

Dr. med. Oscar Saemann,

Adelheidstraße 4a.

ist für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nasenhöhle, des Schlundes, Kehlkopfs und der Athmungswerkzeuge, sowie des Gehörorgans leiden, täglich von 11 bis 1 Uhr, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr zu sprechen. 14496

Frau Dr. Emilie Wiede-Focking, amerikanische Zahnärztin,

ist zu sprechen im „Hotel Vier Jahreszeiten“ von Vormittags 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Dr. Emily Wiede-Focking,

American dentist, 14799

„Hotel Vier Jahreszeiten“.

Office hours: from 10—1 o'clock and from 3—6 o'clock

Nur noch kurze Zeit Pflugmacher's berühmter

„Eisentanz“

Taunusstraße 23 täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Entrée 50 Bfg. 14512

Nach der Fischzucht-Anstalt

bis vor das Holzhaiderhäuschen

kostet die Omnibusfahrt 1 Mark à Person.

Abgang des Wagens vom Taunus-Hotel dahier — täglich — gleich nach 5 Uhr Nachmittags. 14918

Rettungs-Compagnie.

Samstag den 17. Juli c. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung

bei Herrn Spranger im „Felsenkeller“, Taunusstraße 12. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder ersucht 452 Der Hauptmann.

Ein neu erbautes, elegant hergerichtetes, dreistöckiges Wohnhaus mit großem Hofraum, Hintergebäude, Pferdehall etc., in schöner Lage im neuen Stadttheile, ist unter liberalen Bedingungen sofort zu verkaufen. Der Kaufpreis steht circa 13,000 fl. unter der Summe, welche derzeit das Haus zu 5% rentirt. Auskunft ertheilt Generalagent Rügenberg, Friedrichstraße 31. 345

Rheinstraße 45, Barterre, sind gute neue Kartoffeln zu verkaufen. 14873

Ein neues, weißplattirtes, einpänniges **Chaisengeschirr** ist billig zu verkaufen Saalgasse 30. Dasselbst kann ein braver Junge die Sattlerei erlernen. 14942

Eine Frau empfiehlt sich im **Stricken**. Näheres Karlstraße 26 im Hinterhaus zwei Treppen hoch. 14878

Ein donnerndes Hoch unserm Collegen **G. Hummel** zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß der ganze Marktplatz wadelt und seine Gesehle vor Freude zappelt.

**A. R. W. D. W. G.** 14894

Es gibt Menschen, die einen großen Charakter haben wollen und doch suchen sie einem alten Arbeiter seinen sauer verdienten Lohn abzuproffen! Glück zum Rest, denn er ist ausgeblieben. 14861

Am 12 d. M. trat bei einer hier wohnenden Herrschaft eine verarmte Wittve mit 4 Kinderchen ein und bat um eine kleine Unterstützung für ihre Würmchen. Die Madame des Hauses äußerte mit einem thierischen Herzen: „Faule Menschen, schämt Euch; laßt Euch nicht so viel Kinder — — — Ich bin Excellenz und bügte den ganzen Tag!“ Schließlich tief sie dem Diener, daß er das Lumpenpad hinausschmeiße, was dieser jedoch nicht that, sondern der armen Frau 20 Pfennige gab. Gott lohne Beide. **R. Sch.** 10854

Der **treue Freund** wird die Freundin nach der Rückkehr von einer kleinen Reise gewiß zu sprechen suchen. 14880

**Lehrmädchen gesucht.** 14864

Wir suchen zum sofortigen Eintritt ein Lehrmädchen, welches gute Schulkenntnisse besitzen muß. **J. Hirsch Söhne,** Modewaarengeschäft, Webergasse 5.

- Eine Putzfrau wird gesucht Taunusstraße 12. 14843
- Eine perfekte Büglerin gesucht Adlerstraße 1. 12236
- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Marktstraße 24 im Vorderhaus, Dachlogis. 14887
- Eine Aufwärterin wird für täglich von 7—9 Uhr Morgens gesucht Taunusstraße 16. 11369
- Zwei Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 11; das. werden alle Arten Costüms angefertigt. 14877
- Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 12. 14923

Eine **Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen wird für 12 bis 14 fl. monatlich auf gleich nach Heisenheim **gesucht** durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, ll. Schwalbacherstraße 7. 14941

**Gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen,** die etwas lochen können, für allein, **einfache Hausmädchen, Kinder- mädchen,** sowie tüchtige Landmädchen finden für gleich und später gute Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau,** Webergasse 13. 14938

Ein **tüchtiges Hotelzimmermädchen** sucht baldigst Stelle durch **Ritter,** Webergasse 13. 14938

**Gesucht** auf gleich und 1. August für hier Frankfurt zum Kochen, und **außerhalb** ein **Mädchen** nach **Köchin, 1 Kaffeeköchin, 1 Restaurations- köchin, 1 Rasseköchin,** selbstständige, feine **Köchinnen,** mehrere feitere **Hausmädchen, Mädchen,** welche bürgerlich lochen können, als **Mädchen allein, einfache Hausmädchen, Mädchen** vom Lande gegen hohen Lohn in **gute Stellen** durch **Birek's Placirungs-Bureau,** ll. Hähnergasse 11. 14932

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen bewandert ist und alle Hausarbeiten versteht, sucht als Mädchen allein auf 1. August Stelle. Näheres Frankfurterstraße 10. 14841

Adlerstraße 3, 2. St. r., wird ein junges Mädchen gesucht. 14855

Eine Amme sucht eine Schenkstelle. Näheres bei Frau Jung, Debanne, Schachstraße 28. 14856

Ein Mädchen wird gesucht. Näheres Spiegelgasse 17. 14872

Ein anständiges, gefektes Mädchen, welches im Serviren, Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht auf 9. August Stelle als feines Zimmermädchen. Näheres Expedition. 14888

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann, sucht sogleich Stelle. Näheres Steingasse 10. 14882

Neßgergasse 7 wird ein Dienstmädchen gesucht. 14899

Eine gute Köchin sucht eine Stelle in einem feineren Herrschaftshause und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 32, Parterre. 14935

Gesucht ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel. N. G. 14916

Ein junges, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem hiesigen Stiderei- oder Kurzwaarengeschäft. Auf Salch wird nicht reflectirt, dagegen auf gute Behandlung. Näheres Marktstraße 28, 3 St. rechts. 14931

Gesucht **10—15 Mädchen** mit guten Zeugnissen durch **Commissionär Nink,** Faulbrunnenstraße 5. 14911

**Herrschaften** können freis **Dienstpersonal** jeder Branche erhalten durch **Commissionär Nink,** Faulbrunnenstraße 5. 14922

Eine zuverlässige Person sucht Stelle als Weißzeugbeschließerin. Stubenmädchen, auch zu Kindern bei **G. Spengler,** Hähnergasse 5.

**Gesucht** eine Bonne mit Sprachkenntnissen, eine Kammerjungfer, mehrere gute bürgerliche Köchinnen, sowie Haus- und Kindermädchen, auch sucht ein solider Diener Stelle durch das Bureau von **Fr. Wintermeyer,** Hähnergasse 13, Parterre. 14936

Eine kinderlose Wittve, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zur Führung eines Haushalts gesucht. Näheres Vormittags vor 10 Uhr Louisestraße 5. 14876

Ein Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht auf gleich Stelle. Näheres Frankenstraße 9 im 4. Stock. 14883

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche wird gesucht am Colonnade 44. 14869

Bei Maurermeister **J. Edert** finden tüchtige Maurergesellen bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. 14843

Ein Pferdnecht wird gegen hohen Lohn gesucht auf Hof Armada. 14883

**Gesucht.**

Ein im Ackerbau und in Behandlung des Rindviehes erfahrener älterer Mann kann als Knecht in der Nähe von Wiesbaden sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 208

Ein **Chef de cuisine, Kellner** mit Sprachkenntnissen, **Herrschaftsdienner u. Hausburschen** suchen Stellen; **gesucht werden** ein Hausbursche, ein Saalkellner nach Schwalbach, ein angehender Kellner in eine Wirthschaft d. **F. Birek,** Hähnerg. 11. Ein Knecht gesucht. Näheres Expedition. 14900

**Decorationsmaler**

finden dauernde Beschäftigung. **J. Bauer,** Goldgasse 6. 14943

Eine junge Dame sucht auf kurze Zeit Logis mit vollständiger, jedoch einfach bürgerlicher Verpflegung. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **L. S. 4** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14906

Für eine stille Familie von auswärtis wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern auf 1. September oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. S. 66** erbittet man bei der Expedition dieses Blattes. 14836

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern in den äußeren Straßen der Stadt wird auf October zu miethen gesucht. Offert. beliebe man **Haineweg 10** abzugeben. **Ergeb.** 14903

Gesucht von einer Dame eine schone Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter **W. H.** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 14881

**Bleichstraße 35** ein Dachlogis auf gleich od. October zu verm. 14853  
**Dolzheimersstraße 31** ist die **Preis** re-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, **im** Zubehör, auf 15. August oder später zu vermieten. 14891

**Faulbrunnenstraße 9** ist **ne** interhaus eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 **Zimmern** Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 14843

Bahnhofstraße 9 sind im Vorderhaus die Bel-Etage, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14199  
 Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung auf October, sowie eine abgeschlossene Wohnung auf gleich oder October zu vermieten. 14850

Weisbergstraße 18a ist eine möblierte Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. 14804

Hellmundstraße 19a sind freundliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 14870

Karlstraße 28 sind im Mittelbau freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie 2 geräumigen Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 14870

Kirchgasse 29 ist eine freundliche, heizbare Mansarde auf ersten August zu vermieten. 14886

Langgasse 20 ist eine Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Traun. 14100

**Langgasse 39** ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. October, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal. 14881

Langgasse 45 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 14919

Langgasse 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder 1. October zu verm. 14916

Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 14907

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 14926

Ludwigstraße 8 ein heizb. Zimmer auf 1. August zu verm. 14908

**Mauergasse 13** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Werkstätte für ein stilles Geschäft auf October zu vermieten. 14875

Meggergasse 36 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 8 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. 14815

Nerostraße 14 ist ein Dachlogis auf gleich, sowie ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 14837

**Nicolasstrasse 10** ist eine Wohnung (möbliert oder unmöbliert) mit großem Balkon in der ersten Etage zu vermieten. 14934

Rheinstraße 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 14871

Rheinstraße 34, 1 St. h., sind 2 unmöblierte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf October abzugeben. 18582

Rheinstraße 34 sind sofort 2 Zimmer oder 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 14862

Rheinstraße 43 ist eine Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. 14874

Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 14937

Röderstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 14849

Römerberg 16 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 14897

Römerberg 18 ist ein Dachlogis zu vermieten. 14897

Römerberg 21 ist ein Logis auf 1. October, sowie daselbst ein Stübchen sogleich zu vermieten. 14893

Schachtstraße 4 ist ein Dachlogis zu vermieten. 14858

Schachtstraße 13 ist ein Dachlogis sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 14854

Schulgasse 4 sind eine kleine und eine große Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör nebst zwei großen Werkstätten zu vermieten. 14821

Schwalbacherstraße 19 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14867

Steißstraße 12b sind 2 abgeschlossene Wohnungen im 2. und 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 18896

Taunusstraße 41 in meinem neu erbauten Hause ist auf den 1. October oder auch früher der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 bis 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, zu vermieten. C. Traun. 14810

Walramstraße 27 bei J. Gert, Maurer, ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, zum October zu verm. 14847

Taunusstraße 51 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. 14913

Walramstraße 31, 2. Stock, ist ein Stübchen zu verm. 14851

Wörthstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf October oder auch schon früher zu verm. 14890

Gegenüber der Trinkhalle ist eine elegant möblierte Wohnung (Bel-Etage) von 6 Piecen ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 14925

**Sofort zu vermieten**

eine Wohnung (im Garten) von 4 Zimmern und Zubehör an der Viebricher Chaussee. Näheres Adelhaidstraße 11. 14920

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf 1. October zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgeesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden etc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. 3. Rath jun. 14927

Ein einf. möbl. Zimmerchen zu verm. Hochstraße 16, 1 Tr. 14922

Ein großes, möbliertes Zimmer ist monatlich zu 8 fl. zu vermieten Dambachthal 2a. 14889

An einen anständigen Herrn ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 20, Seitenbau, Parterre. Daselbst werden **Damen- und Kinder-Kleider** nach Maß angefertigt. 14886

In meinem neu erbauten Hause obere Adelhaidstraße ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Veranda, Küche, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 53. Reinhard Bender. 14848

Ein Zimmer zu vermieten Bleichstraße 18, Parterre rechts. 14838

In meinen neu erbauten Häusern Ecke der Walram- und Hermannstraße sind auf gleich und 1. October 3 Etagen mit Ballons und schöner Aussicht, sowie ein geräumiger Ecladen billig zu vermieten. Näheres Platterstraße 13. R. Kieger Wwe. 14859

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. 14797

Laden mit Wohnung zu vermieten Marktstraße 28. 14868

Schwalbacherstraße 7 ist ein **Pferdestall** auf gleich zu vermieten; auch kann auf 1. October ein Logis dazu gegeben werden. 14845

Kirchgasse 29 ist auf 1. October eine Werkstätte zu verm. 18945

Eine Frau kann gegen Verrichtung einiger Arbeiten im Hause Wohnung erhalten. Näh. Walramstraße 17. 14865

Ein Arbeiter findet freundliche Schlafstelle Schulgasse 9, 3 St. 14840

Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstraße 7. 14901

**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine theure Gattin,

**Mathilde, geb. Schaus,**

heute Früh nach einem kurzen, aber schweren Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung theile hierdurch mit, daß die Beerdigung Samstag den 17. Juli Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bittet

Der tieftrauernde Gatte: **Ferdinand Alexl.**

Wiesbaden, den 15. Juli 1875. 14917

**Carl Tassius,**  
**Götheplatz 5,**  
**Frankfurt a. M.**

**Specialität in Strumpf- & Tricotwaaren.**

Großes Lager in Seidenen, Halbseidenen, Wollenen Merinos, sowie Baumwollenen gewebten Unterziehzengen, Socken, Strümpfen in Fil d'Ecosse, Fil de Perse &c. &c.

**Maschinengestrickter Artikel**  
 eigener Fabrikation, in Wolle, Merinos und Baumwolle. [H. 61776.]

**Pariser Hof,  
Spiegelgasse.**

**„Pariser Hof“, Spiegelgasse.**

Der große Ausverkauf in **Weisswaaren**, als: **Gestirte** und **gerüsichte Damenkragen, Garnituren**, Unterröcke, leinene Damenkragen, Herren- und Damen-Manschetten, seidene Foulards, Cavaliers, Herren-Halsbinden und Cravatten, Socken, Beinlängen, Fil d'Ecosse-Handschuhe, Kautschuk-Schmucksachen, Manschettenknöpfe und Garnituren, Noire-Schürzen für Damen und Mädchen, Parfümerien, Eau de Cologne &c. &c. wird bis zur vollständigen Räumung des Waarenlagers ununterbrochen fortgesetzt.

Einzig und allein

**„Pariser Hof“, Spiegelgasse.**

**Haarzöpfe.** Zwei schöne, schwarze Haarzöpfe zu verkaufen  
 Schützenhoffstraße 9. 14860

Eine feine Garnitur **Plüsch-Möbel** (neu) ist billig zu verkaufen. Näheres Konigsstraße 2, Bel-Etage. 14846

Einige gebrauchte **Regulir-Ofen**, Säulen- oder Mantelöfen zu kaufen gesucht. Gef. Franco-Offerten unter H. R. 200 an die Expedition d. Bl. zu richten. 14863

**Neue Kartoffeln** sind zu haben bei **Jacob Hecker**, Emserstraße 22. 14848

Vier bis sechs Centner gute **alte Kartoffeln** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14866

Verschiedenes **Tagelöhnergeschirr** (Schippe &c.) zu verkaufen  
 Steinaasse 11. 14857

Ein sehr gut erhaltener **Wiener Stuhlfügel** ist billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 49 1. Etage. 14933

Ein **Stoßkarren** zu kaufen gesucht. Näb. Exped. 14921

Eine große **Gundehütte** (Doppelhütte), steht zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 21 im Seitenbau links. 14883

**Eis** aus 3 Kellern zu verkaufen. Näheres Elisabethstraße 27. 14900

**Damen- und Kinderkleider** werden geschmackvoll und billig angefertigt. Näheres Adlerstraße 29, 1. St. h. 14900

Eine **Wheeler und Wilson-Nähmaschine** oder eine Singer Nähmaschine (Original) billig zu verk. Hochstraße 16, 1 Tr. 14900

Zu verkaufen ein großer, neuer **Räfig** mit Brut- und Schräumen &c. Näheres Expedition. 14888

Zu verkaufen eine **neue Schultafel**, ungebraucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14888

Schachtstraße 30 ein **Ordonnanzstutzen** (Hinterlader), 6 Lefaucheur Gewehr mit Büchsenlauf u. Jagdtasche zu verkaufen. 14888

**Neue Kartoffeln** per Rpt. 16 kr. zu verk. Neugasse 2 a. 14900

**Neue Kartoffeln** per Rpt. 15 kr. zu verk. Heleneustr. 20. 14900

**Kartoffeln** per Rpt. 6 kr. zu verk. Römerb. 26, Hrb. Part. 14900

Zwanzig Pfund **schwarze, ganz reife Johannisbeeren** werden zu kaufen gesucht Waimersstraße 15. 14900

28 Ruthen **Korn** sind auf dem Halm zu verk. Römerberg. 14900

**Bologneser-Hund** (Brachtexemplar) zu verk. Marktplatz. 14900

Ein leichter, neuer **Drückkarren** zu verk. Heleneustr. 5. 14900



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 519

Heute Fröhe treffen wieder ein: **Aechter Rheinsalm**, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), Zander (sutak), Schellfische, Flußfische, Krebse etc.

## Bayerischer Hof,

Kirchgasse 28.

Freitag den 16. und Samstag den 17. Juli:

## Concert und Vorstellung

der beliebten **Somiter- und Soubretten-Gesellschaft** „Heiterkeit“.

Es ladet ergebenst ein **C. Bender.** 14940

Weit über 10,000 Anerkennungen und gereizten Personen aller Stände des Reichs über die unerreichte Heilkraft und den angenehmen Gebrauch des reinen Trauben-Brust-Honigs.

### Anerkennung eines hochangesehenen Mediciners!

Den **rheinischen Trauben-Brust-Honig** aus der Fabrik von W. J. Zickenheimer in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit verordnet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnet gutes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den **Trauben-Brust-Honig** während einer **Keuchhusten-Epidemie** anwenden lassen. — Während dieser Husten mit anderen Mitteln behandelt stets ca. 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des **Trauben-Brust-Honigs** in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen **Trauben-Brust-Honig** als ein ganz vorzügliches Mittel gegen Husten-, Brust- und Hals-Leiden empfehlen.

Grabow in Mecklenburg-Schwerin, 24. Mai 1875.  
(L. S.) **Dr. C. Rüst**, Sanitätsrath.

Verkaufs-Niederlagen des rheinischen Trauben-Brust-Honigs in 1/2 Flaschen mit goldgelben Kapseln à 3 M., 1/4 Flaschen mit rothen Kapseln à 1 1/2 M. und 1/8 Flaschen mit weißen Kapseln à 1 M. nebst Gebrauchs-Anweisung in **Wiesbaden** bei

**A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A. Müller**, Delicateffen-Handlung, Wellrißstraße 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, II. Burgstraße 10; in **Biebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizihoda**.

Vor den vielen Winkelfabrikanten, welche versuchen, den Trauben-Brust-Honig nachzuahmen, um von dem großen Absatz des Original-Products etwas mit abzubekommen, wird dringend gewarnt. 426

## Prima neue Holl. Voll-Häringe,

dieselben auch **marinirt**, **frischen Aal** und **Salm** in Gelée, sowie **Sardines à l'huile**, **Homards des Princes** bei

**J. B. Baur**, Delicateffen-Handlung,

14814 Taunusstrasse 6.  
160 Ruthen **Korn** sind auf dem **Halm** zu verkaufen. Näheres Steingasse 22. 14816

Eine **neue Garnitur** (grüner Wolfram) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrißstraße 28. 13691

**Ankauf** aller Sorten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 6073

## Vogelkäfige

in größter und reichster Auswahl von 1 fl. 6 kr. anfangend bei **Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.**

**Goldgasse No. 16, Carl Döring, Goldgasse No. 16,**

empfiehlt sich in Anfertigung aller Sorten 5668

## Haar- und Draht-Sieben,

**Sand- und Maschinen-Drahtflechterei zur Vergitterung** von Magazinen, Comptoirs, Vogelhäusern, Hühnerhöfen, Glasdächern, Gartenzäunen, Kellerfenstern etc. etc., sowie **Sand-, Rieß- und Kohlendurchwürfe** zu den billigsten Preisen.

**NB. Reparaturen** an Haar- und Drahtsieben, sowie das **Ueberziehen** von Fliegenschranken wird billigt und schnell besorgt.

Marktstraße 23 im Hinterhaus sind **neue Kartoffeln** per Kumpf 16 kr. zu haben. 14726

**Neue Kartoffeln** der Kumpf 17 kr. Neugasse 4, 2. St. 14721

**Neue Kartoffeln**, à Pfd. 2 kr., zu haben Römerberg 9. 14768

**Kartoffeln** per Kumpf 6 kr. sind zu haben Walramstraße Nr. 17, Parterre. 14754

**Feinste Aprikosen** in größeren und kleineren Partien sehr billig zu haben Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch. 14312

Anständige, junge Leute können **guten bürgerlichen Mittagstisch** im Abonnement erh. Faulbrunnenstraße 10. 14827

**Garzer Koller**, gute Schläger, zu verk. Helenenstr. 12, Dttb.

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, dem Maurergehilfen **Joseph Bullmann** e. S. — Am 13. Juli, dem Handelsmann **Löb Reumann** e. S. — Am 13. Juli, dem Metzger **Philipp Senle** e. S.

Aufgeboren: Der Privatier **Franziscus Johannes Antonie Gallo** von Dosterbeel, Gemeinde Rentum, Provinz Gelderland im Königreich der Niederlande, wohnh. zu Dosterbeel, und **Anna Louise Friederike von Löbell** von Reuwied, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner **Jordan Wenzler** von Durckhausen, Königl. Württemb. Oberamts Tübingen, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners **Peter Gerhard von Langenseifen**, A. L. Schwalbach, **Marie Catharine Jacobine**, geb. Wolf, wohnh. dahier. — Der Königl. Secondlieutenant im Kass. Feld-Art.-Reg. No. 27 **Philipp Otto Eduard Schneider** von hier und **Dorette Sophie Emilie Jenny Haas** von hier. — Der Königl. Kreissecretär **Christian August Gerber** zu Montabaur, früher dahier wohnh., und **Emma Wilhelmine Pauline Weidmann** von Reuwied, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. Juli, der Königl. Registrar a. D. **Ernst Follenius**, alt 65 J. 5 M. 26 T.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1875. 14. Juli.                 | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm.  | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---------------------------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Bar. Linien)        | 334,77         | 333,82        | 333,13         | 333,90            |
| Thermometer (Reaumur)           | 8,4            | 17,0          | 12,4           | 12,60             |
| Dampfspannung (Bar. Lin.)       | 8,51           | 8,67          | 4,27           | 3,81              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)   | 84,4           | 44,2          | 73,9           | 67,50             |
| Windrichtung u. Windstärke      | N.W. schwach   | S.W. schwach  | S. schwach     | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht       | bewölkt.       | theilw. heit. | bedeckt.       | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. C.S.* | —              | —             | —              | —                 |

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

### Tages-Kalender.

Musik am Rathbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.  
Heute Freitag den 16. Juli.  
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem Lokal Schwalbacherstraße 17.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Concert der städtischen Cur-Direction.  
Allgemeine Vierteljahrs-Conferenz der Herren Lehrer Nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn Stengel zu Sonnenberg; bei ungünstiger Witterung um 8 Uhr im Saale der höheren Mädterschule dahier.  
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1874 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhaussaale.  
Cur-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 1/2 Uhr.

Wiesbaden, 15. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmärkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 11 M. 17 Pf. = 6 fl. 31 kr., 100 Pfd. Hafer 9 M. 28 Pf. = 5 fl. 24 1/2 kr., 100 Pfd. Stroh 2 M. 86 Pf. = 1 fl. 40 kr., 100 Pfd. Heu 4 M. 17 Pf. = 2 fl. 26 kr. Zufuhren: Weizen, schwere Sorte 18 Ctr., mittlere 16 Ctr., Hafer, schwere Sorte 211 Ctr., mittlere 188 Ctr., leichte 14 Ctr., Stroh 256 Ctr., Heu 95 Ctr.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. VIII.) II. Nicht-deutsche Orden: 1. Oesterreich's vornehmster Orden ist der „vom Goldenen Vlies“, der inzwischen auch von der Krone Spanien verliehen wird, in Wahrheit aber weder ein österreichischer noch ein spanischer — sondern ein burgundischer Orden ist. Philipp der Gute, Herzog von Burgund (1396—1467), Enkel Philipp's des Kühnen, Sohn Johann's des Unerschiedenen, der zu Monterau (1419) ermordet wurde, und Vater Carl's des Kühnen, der bei Nancy (1477) fiel, war dreimal vermählt, zuerst mit Rich'ada, Tochter Carl's VII. von Frankreich, nach deren Tode mit Bona von Artois, endlich (10. Januar 1429) mit Isabella, Tochter Johann's von Portugal. Zur Verherrlichung der Vermählung mit Isabella von Portugal stiftete Philipp den Orden vom goldenen Vlies (ordre de la toison d'or), der dem heiligen Andreas, dem Schutzpatron Burgunds, und der Jungfrau Maria geweiht wurde und seinen Mitgliedern zur Pflicht machte: für die Verteidigung des christlichen Glaubens und die Ehre des Rittertums einzustehen. Das Herzog Philipp gerade das goldene Vlies der Argonauten mit der Devise „Pretium laborum non vile“ zum Ordenszeichen gewählt hat, erklärt man gemeinlich aus der zur Zeit der Stiftung bei Philipp angeblich vorhandenen Absicht, eine Kreuzfahrt nach dem gelobten Lande zu unternehmen. Vorbildlich habe das Ordenszeichen ausbrüden sollen, daß, wie die Argonauten unter Jason's Führung nach vielen Mühen und nach Ueberwindung großer Gefahren, doch schließlich in den Besitz des von dem tolosischen König Aet'os in dem von siebenfacher Mauer umgürteten heiligen Haine des Ares aufbewahrten und von der Befate und einem grimmigen Drachen bewachten unschätzbaren Kleinods gelangt seien, auch der stolze, reiche und mächtige Burgunder-Herzog nach siegreicher Ueberwindung aller entgegenstehenden Hindernisse in den Besitz der allen Christenherren so über Alles theuren Stätten gelangen werde. Sei dem, wie ihm wolle; fest steht, daß dieser von dem glanzvollsten Hofe des XV. Jahrhunderts ausgehende Orden von Anfang an in der ganzen christlichen Welt hochgeehrt und vielbegehrt war und unbestritten ist, daß noch zur Stunde dieser Orden des goldenen Vlieses als eine der vorzüglichsten Auszeichnungen gilt, wie wenn auf diesem goldenen Vliese ungeschmückt und unvergänglich noch immer der Strahlenkranz der alten burgundischen Krone ruhe. Auch fanden über das Recht des Besitzes dieses Ordens erbitterte Kämpfe und langwierige Verhandlungen statt, wie sie sonst nur bei der Frage ansehnlicher Gebietsstreden statzufinden pflegen. Die Ordensstatuten wurden am 30. November 1431 zu Lille in französischer Sprache festgesetzt; im Jahre 1433 erfolgte Seitens des Papstes Eugen die Bestätigung, welche durch Papst Leo X. im Jahre 1516 wiederholt wurde. In diesen Statuten ist u. A. bestimmt, daß, für den Fall des Erlöschens des burgundischen Hauses in männlicher Linie — der Gemahl der Erbtochter des letzten Herzogs das Amt eines Großmeisters bei dem Orden des goldenen Vlieses haben und verwalten solle. Dieser Bestimmung entsprechend übernahm der deutsche Kaiser Maximilian, als Gemahl der Maria von Burgund, nach dem tragischen Ende Carl's des Kühnen, das genannte Großmeisteramt und er vererbte es wiederum an seine Nachfolger aus dem Hause Habsburg. Nach dem am 6. November 1700 erfolgten Tode des spanischen Königs Carl II., der noch kurze Zeit vor seinem Tode in einem Testamente Philipp, Herzog von Anjou, den Enkel Ludwig's XIV., zu seinem Nachfolger erklärt hatte, behaupteten sowohl Philipp V. als Carl III. (später als deutscher Kaiser Carl VI.) ein ausschließliches Recht auf den Besitz und die Verleihung des Ordens vom goldenen Vlies und auf das Großmeisterthum des letzteren zu haben. Carl führte, als er aus Spanien abzog, das Archiv des Ordens nach Wien und im Jahre 1718 beging er in ebengenannter Stadt in prunkvoller Weise und mit großer Feierlichkeit das Fest der Wiederaufrichtung und Erneuerung des Ordens de la toison d'or. Gegen dieses Vorgehen Carl's von Oesterreich legte Spanien in heftiger Sprache Verwahrung ein und schließlich mußte man, während doch alle auf Länderbesitz bezüglichen, zum Theil höchst verwickelten Fragen des spanischen Erbfolge-Streites nach und nach durch Verträge oder Friedensschlüsse ihre endgültige Erledigung fanden, ganz davon absehen, hinsichtlich des Rechts am Orden vom goldenen Vlies eine nach Völkerrecht gültige definitive Entscheidung herbeizuführen. Weder Spanien noch Oesterreich wollte in dem hier fraglichen Punkte nachgeben. Nach dem Tode Carl's VI. fiel das Großmeisterthum dem Gemahle der Maria Theresia zu. Ahermals heftiger, energischer Protest Seitens Spaniens sowohl in Wien als in Frankfurt a. M. Noch im Jahre 1743 machten die Seemächte in Kachen den Versuch, in der Frage des Ordens vom goldenen Vlies eine endgültige Entscheidung anzubahnen. Spanien ließ jedoch die stolze Erklärung abgeben: über eine Sache, die unabweislich, könne es sich auf Verhandlungen nicht einlassen; der Orden des goldenen Vlieses sei für immer und unabtrennbar mit der spanischen Krone verbunden. So hat sich denn diese Sache factisch so gestaltet, daß beide Staaten, Oesterreich wie Spanien, den Orden des goldenen Vlieses sich zuschreiben und verleihen, indem Spanien den von Oesterreich erteilten, und Oesterreich den von Spanien gewährten

Orden nicht anerkennt. Verfassung und Ordensinstituten sind in beiden Staaten nicht verschieden; ferner ist die Ordenstracht dieselbe, nur daß der von den österreichischen Rittern getragene Ordensmantel bei den spanischen nicht vorkommt. Auch gilt für beide Monarchien der Satz: daß die Ritter vom Orden des goldenen Vlieses den ersten Rang vor allen Personen haben und daß ihnen nur die Prinzen von Gebürt vorgehen sollen, welches Vorrecht Philipp IV. für Spanien noch dahin erweiterte, daß die Ritter das Recht haben sollten, unangemeldet in die Zimmer des Königs zu treten, und bedecken Hauptes vor dem letzteren zu erscheinen. Das Ordenszeichen ist ein Vlies (Widderfell) von Gold, das an einer von Feuersteinen und Feuerstählen gebildeten Kette um den Hals getragen wird; über dem Vlies ist ein goldener, blau-emaillirter Feuerstein angebracht, zugleich die Devise: „Pretium Laborum non vile“. Zur Ordenstracht gehören: 1) ein Talar aus hochrothem Sammet gefertigt, dessen innere Seite mit welchem Tafel ausgefüttert ist; 2) ein schleppender purpurfarbiger Mantel, mit welchem Atlas ausgefüttert, eingefaßt von breit vorlaufender, die alburgundischen Zeichen „Stahl und Feuerstein“ enthaltender Stickerei, in dem weißen Atlas-Saum die Worte: „Je l'ay empris“ mehrmals in Gold gestickt; 3) eine Mütze von purpurfarbem Sammet, mit Goldstickereien und einer von der linken Seite herabfallenden Binde; 4) rote Strümpfe; 5) rote Schuhe. (Fortsetzung folgt.)

Bürgerausschussung vom 14. Juli. Zum ersten Punkt der heutigen Tagesordnung erstattet zunächst Herr Franz Straßburger Namens der Commission zur Prüfung der neuen Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer sehr ausführlichen Bericht. Hieraus entnehmen wir im Wesentlichen folgendes: Der durch die neue Gehaltsordnung der Stadt zur Last fallende Mehraufwand beträgt für dieses Jahr 27,691 Mark 11 Pf. Was die Aufbringung dieser Summe anlangt, so schlägt die Commission vor, beschließen zu wollen, es sei von der aus dem diesjährigen ordentlichen Budget zum Zwecke der Schuldenentilgung ausgeschriebenen Summe von 70,500 Mark der erforderliche Betrag in das ordentliche Budget wieder zurückzunehmen. Nach Regulierung der Lehrgehälter würde sich das Budget für die Schulen wie folgt stellen. Nach dem 1875er Budget betragen: a) die Einnahmen 115,806 Mark, b) die Ausgaben 246,561 Mark 11 Pf., somit ist ein Zufuß von 130,755 Mark 11 Pf. zu leisten. Dazu kommt noch der Gehalt des Schulinspectors mit 5400 Mark, Remuneration für den Rebellen 180 Mark, Mobiliar des Schulinspectors-Amts 720 Mark, zusammen 137,055 Mark 11 Pf., einschließlich des Zufußes für Gehaltsaußerung mit 27691 Mark 11 Pf., zusammen 164,746 Mark 2 Pf. Die Commission glaubt durch Genehmigung der Gehaltsordnung einem lang gehegten Wunsche der Lehrer Rechnung getragen zu haben und spricht auch die Ueberzeugung aus, daß bei der dadurch erlangten, gegenwärtigen Verhältnissen unserer Nachbarstädte mit ähnlich großer Einwohnerzahl, recht günstigen Lage der Lehrer unserer Stadt es der städtischen Schulbehörde gelingen wird, unseren Schulen gute Kräfte zu erhalten und zuzuführen, damit der Ruf der Borzüglichkeit derselben gewahrt bleibe. Die vom Gemeinderathe vorgelegte Gehaltsordnung erhält die einstimmige Genehmigung des Bürgerausschusses. — Nachdem der Gemeinderath beschlossen hatte, sämtliche Läden der beiden Colonnaden von Neujahr 1876 ab anderweitig zu verpachten, wurden mehrere der seitherigen Pächter vorstellig, ihnen die bestehenden Pachtverträge zu verlängern. In Folge Vermittlung des Herrn Cur-Directors Heyl gelang es, sämtliche Ladenpachtverträge auf einheitliche Durchschnittspreise zu normiren, wodurch der größte Theil der seitherigen Pächter um Prolongation ihrer Pachtverträge auf 5 Jahre nachsuchte. Diese einheitliche Preisnormierung trägt der Curverwaltung eine jährliche Mehreinnahme von circa 1100 Thlr. Diejenigen Läden, welche durch Nichtannahme dieser allgemeinen Tare frei werden, wie z. B. die der Herren Sad und Mater n, welche ihr Geschäft in der Colonnade nicht mehr fortbetreiben wollen, sollen demnächst öffentlich verpachtet werden. Der Bürgerausschuss genehmigt einstimmig diese Preisnormierung. — Zu dem Kostenanschlage über Erbauung eines Canals auf dem Michelsberg und eines Canals in der Saalgasse und Nerostraße bemerkt der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Lanz, daß in dem Budget pro 1875 für die Herstellung eines Canals auf dem Michelsberg 5,285 Mark vorgesehen seien. Dieser Betrag würde sich jedoch bei Ausführung dieser Arbeit auf etwa 8,500 Mark erhöhen, da eine Hofierung des Canals und des Trudenbachs nicht vorgesehen war. Es sind erforderlich für den Canal selbst 6600 Mark, für Ableitung des Canales von der Enserstraße nach der Schwalbacherstraße 800 Mark, für theilweise Verlegung des Trudenbachs 1100 Mark eventuell Verlegung auch des oberen Theils des Trudenbachs bei Einmündung des Michelsbergs 900 Mark, im Ganzen also 9,500 Mark. Die etwa bei Anlage dieses Canales erforderlichen Mehrkosten im Betrage von 4000 Mark werden vom Bürgerausschuss genehmigt und beschlossen, den hierdurch bewilligten Ueberschuß zunächst für die Saalgasse zu verwenden und den Canal in der Nerostraße vorerst nicht in Angriff zu nehmen. — Den letzten Punkt der Tagesordnung anlangend, Neubau eines Elementarschul-Gebäudes in der Bleichstraße betreffend, ergreift zunächst der Herr Vorsitzende das Wort und führt aus, daß, bevor man in die Debatte eintrete, es ihm gestattet sein möge, einige Worte an die Versammlung zu richten, und ersuche er darum, daß man in der fraglichen Angelegenheit möglichst sachlich vorgehen möge. Leider sei diese Schulbauangelegenheit in eine gewisse Animosität getreten. Dem Gemeinderath sowohl als auch dem Bürgerausschuss müsse es angenehm sein, mit wenig Geld etwas Schönes zu schaffen. Wir wollten der Sache nützen und keiner Person zu nahe treten. Es wäre der Sache förderlicher gewesen, wenn ihm — dem Redner — die Commission des Bürgerausschusses von ihren Bedenken Mittheilung gemacht hätte, auch wären für diesen Fall manche Voraussetzungen nicht vorgekommen. Der Bericht der Commission des Bürgerausschusses sei

nun einmal so ausgefallen; der Gegenbericht sei dem Anschlusse mitgetheilt. Der Herr Oberbürgermeister wünsche für sein Theil, die Angelegenheit wäre in ein anderes Stadium getreten, und nun erläutert derselbe die von der Bürgerauschuss-Commission gemachten Ausführungen gegenüber dem Projecte des Herrn Stadtbaumeisters Schulz. Am Schlusse bemerkt Redner noch, der Gemeinderath habe auf Grund des Berichts und Gegenberichts beschloffen, an dem auf den städtischen Baunamie angefertigten Plane festzuhalten, und eröffnet der Vorsitzende hiermit die Discussion. Herr F. W. Käsebie, dem zunächst das Wort ertheilt war, bemerkt hierzu, daß er sich auf das Technische nicht einlassen könne; er stelle sich bloß auf den finanziellen Punkt. Vor zwei Jahren seien für den Bau 60,000 Thlr. vorgelesen worden, während jetzt 25,000 Thlr. mehr in Anforderung gebracht würden. Er frage an, woher der bedeutende Aufschlag komme; man müsse sich auf das Nothwendigste beschränken. Unsere Verhältnisse würden mit jedem Tag verschlimmert und habe man ihm — dem Redner — versichert, daß man mit dem Kostenmehrbetrag noch nicht ausreiche. Daraufhin erwidert der Vorsitzende, daß der Unterschied, wie schon erwähnt, darin liege, daß der Bauplan zum Schulneubau theurer angekauft worden sei. Man habe sich einfach verrechnet. Herr Bär hält es für zweckmäßig, und um beiden Parteien gerecht zu werden, daß die vorgelegten Pläne von Technikern des Gemeinderaths sowohl als des Bürgerauschusses geprüft und von denselben innerhalb acht Tagen Bericht erstattet werden möge, da heute möglicherweise die Sache der Ungunsten des einen oder anderen Projectes ausfallen könnte. Der Herr Vorsitzende weist keinen Grund zu finden, was eine gemischte Commission hierbei noch begutachten solle. Der Gemeinderath habe dafür zu sorgen, daß Pläne angefertigt und der Bürgerauschuss gäbe die Genehmigung zur Beschaffung der nöthigen Gelder. So lange er an der Spitze der Gemeinde stehe, sei er mit denselben in keinen Conflict gerathen. Er möchte der Verammlung den Vorschlag machen, sie möchte diese Angelegenheit den Insanzenweg gehen lassen. Herr Käsebie kommt noch einmal auf den Kostenpunkt zurück und beantragt, daß der vom Gemeinderath vorgelegte Plan demselben zurückgegeben werde. Das Schulbauwesen, sagt hierauf der Herr Vorsitzende, sei eine Specialität unseres Stadtbaumeisters, derselbe habe schon eine Masse Schulhäuser erbaut, zuletzt eine große Realschule in Duisburg, und die von ihm aufgestellten Kostenanschläge seien, wie dies seine Zeugnisse besagen, in jeder Weise correct. Herr Stadtbaumeister a. D. Fach findet in erster Linie den Bauplan, wenn, wie beabsichtigt sei, das Bestehende Grundstück noch angekauft würde, für 30,000 Thlr. zu theuer und entspreche auch der Bau den Raumverhältnissen nicht; auch würde man bald in die Lage versetzt werden, wieder neue Pläne anfertigen zu müssen. Es seien in dem Gegenproject keine Reservirungen vorgelesen und wenn ihm der Vorwurf gemacht würde, daß in der Schule auf dem Michaelsberg der Raum zu gering berechnet sei, so könne hierzu bemerkt werden, daß, wenn Nebenräume nicht vorhanden gewesen wären, so hätte gewiß das Schulinspections-Amt daselbst keinen Platz gefunden. Die in dem Gutachten der städtischen Baucommission gerügten Anstände widerlegt Herr Fach im Einzelnen und sagt am Schlusse, es solle ja nicht gesagt sein, daß nach seinem Plane gebaut werden solle, sondern es sei dies nur eine Idee. Der Bau könne absolut billiger ausgeführt und dabei könnten nicht bloß 26, sondern 37 Räume in entsprechender Weise hergerichtet werden. Er — Redner — baue ja den Schulbau nicht, er habe Schulen genug gebaut, wenn es aber sein müßte, wolle er für denselben Preis die Schule erbauen. (Bravo.) Herr Stadtbaumeister Schulz verwahrt die Baucommission und sich selbst gegen die persönlichen Bemerkungen des Herrn Fach und namentlich dagegen, daß es diesseits an gutem Willen gefehlt habe, auf wohlgemeinte Rathschläge einzugehen. Es sei vom Vordredner sachlich Neues nichts vorgebracht, sondern im Wesentlichen nur der Inhalt des Berichts der Bürgerauschuss-Commission wiederholt, der durch das Gutachten der Baucommission gründlich widerlegt sei. Neu sei nur die Vorlage eines weiteren Planes des Herrn Fach, der indessen nur eine Umdeutung seines ersten Gegenprojectes sei, indem er die früher nach Norden gelegte Hauptfacade und damit die Mehrzahl der Schulzimmer nach Süden lege, so daß statt früher ca.  $\frac{1}{2}$  aller Lehrzimmer jetzt nur ca.  $\frac{1}{3}$  derselben nach Norden liegen würden. Alle übrigen Mängel des ersten Gegenprojectes seien beibehalten. Durch das Project des Gemeinderaths sei bewiesen, daß es überhaupt nicht notwendig sei, irgend welche Zimmer nach Norden zu legen, daher ein weiteres Eingehen auf den neuen Plan nicht erforderlich scheine. Auffallend sei indessen, daß Herr Fach sich für diese Sache gewissermaßen zum Wiedereintritt in seinen früheren Posten erbiete. Was nun die Stellung des Redners zur Sache anlangt, so bitte er, ihm Vertrauen entgegenzubringen, zumal er wie der Gemeinderath und alle mit seiner Amtstätigkeit betrauten Personen bezeugen müßten, daß er in erster Linie in seiner Verwaltung überall die Interessen der Stadt zu wahren suche. Seine ganze Tendenz gehe auf Ersparung unnützer Ausgaben hinaus und habe er deshalb das Submissionswesen auf allen Gebieten zu entwickeln gesucht, um durch Eröffnung möglicher Concurrency die Preise auf ein vernünftiges Maß zu reduciren. Derselbe Tendenz habe er beim Entwerfen des vorliegenden Planes befolgt und gehe bei seinen Projecten überhaupt davon aus, zunächst in vollständigster, füngemäßer Weise dem Bedürfnisse Rechnung zu tragen und die ängere Erscheinung seiner Bauten in einfacher Weise zum getreuen Ausdruck des Innern zu machen. Die Befolgung dieser Grundzüge weist derselbe dann im Einzelnen an dem Plane nach und motivirt speciell auch die Ueberwölbung der Corridore und die gewählte Form durch die Contraction und die damit gebotenen Vortheile bezw. der Ventilation. Er habe sich auf dem Felde des Schulbauwesens seit einer Reihe von Jahren vorzugsweise bewegt, speciell von 1862—1868 Namens des Bau- raths Haase in Hannover, für einen Kreis von nahezu einer Million Seelen

Alle Kirchen- und Schulbauten der Gemeinden nach allen Richtungen hin in's Einzelne zu beurtheilen gehabt. Er habe in jener Stellung das Entwerfen und theils die Ausführung einer Anzahl von mindestens 30 größeren und kleineren Schulen zu seinen gehabt, dann als selbstständiger Baumeister eine größere Anzahl solcher Schulen projectirt, resp. gebaut, so- dann in seiner Stellung als Stadtbaumeister in Duisburg einen Plan zur Realschule entworfen, ebenso einen gleichfalls acceptirten Plan zu einer Realschule in Kiel, wo er ferner eine Volksschule erbaut habe. Er glaube daher auf diesem Felde einigermaßen Specialtechniker zu sein und hoffen zu dürfen, daß ihm die Bürgerschaft mit Vertrauen entgegenkäme. Den Vorwurf luxuriöser Ausstattung weise er entschieden zurück. Der Kostenanschlag sei mit gründlicher Berücksichtigung der localen Verhältnisse ausgearbeitet und weise die Nothwendigkeit der vom Gemeinderath erforderten Summe nach, welchem resp. Nachweise gegnerischerseits nur die unbewiesene Behauptung entgegengestellt sei, daß der Bau sich billiger herstellen lasse. Als sodann Herr Fach den im Berichte der Bürgerauschuss- Commission erwähnten Mangel berührte, daß nur ein einziger Eingang resp. Ausgang zum Hofe für jede Abtheilung der Schule im Gemeinderathsprojecte vorgelesen sei, weist Herr Schulz die Unrichtigkeit dieser Bemerkung und das mangelnde Vorhandensein doppelter Ein- und Ausgänge in den vorgelegten Zeichnungen nach, was auch Herr Fach anerkennt. Herr Käsebie erklärte, er müsse dennoch dabei bleiben, daß nach dem vom Gemeinderath genehmigten Plane der Bau ein luxuriöser sein würde, dem er nicht zustimmen könne. Herr Oberbürgermeister Lang brachte sodann den Antrag des Gemeinderaths, die für den Bau nach vorliegendem Plane erforderlichen Mittel zu bewilligen, zur Abstimmung, welcher jedoch mit großer Majorität abgelehnt wurde. Hierauf wurde die Sitzung vom Vorsitzenden für geschlossen erklärt.

Strassammer vom 15. Juli. In dem bei dem Wohnhause des Lagerhausverwalters Wilhelm Stark zu Biedrich liegenden Hofraum befindet sich eine 8' lange, 6' breite und 26' tiefe Dungsgrube. Ein Theil derselben ist dadurch bedeckt, daß über derselben in einer Ecke ein Abtritt angebracht ist und zwei dicht an einanderstoßende Bretter angebracht sind, welche den Zugang zum Abtritt bilden, der übrige Theil der Grube ist auf einer Seite mit Stroh und Mist, auf der andern Seite mit Jauche angefüllt und nur da, wo sich die Jauche befindet, mit zwei Brettern von 8' Länge und 9' Breite, die los aufliegen und einen Zwischenraum von fast 1' zwischen sich haben, bedeckt. Der über der Dungsgrube befindliche Abtritt dient sämtlichen Hausbewohnern zur Benutzung. Am Mittage des 31. Mai fiel der 34jährige Sohn des Johann Müller, welcher ebenfalls bei Stark wohnt, zwischen den beiden über der Jauche befindlichen Brettern hindurch in die Grube und fand in der Fälligkeit seinen Tod durch Erstickung. Stark wird deßhalb angeklagt, daß er zu Biedrich 1) im Mai d. J. auf einem Hofe, auf dem Menschen verethen, eine Grube verdeckt unbedeckt ließ, daß daraus Gefahr für Andere entstand, 2) am 31. Mai durch Fahrlässigkeit den Tod eines Menschen verursacht habe, strafbar nach §. 222 des Str.-G.-B. Der Angeklagte gibt an, daß er seit 25 Jahren das Haus, welches er von seinen Schwiegereltern übernommen habe, bewohne. Es könne nicht anders der Fall sein, als daß Jemand die Bretter verschoben habe. Erst als er von seinem Dienste nach Hause gekommen, habe er von dem Unglück Kenntniß erhalten. Das Loch sei dafür da, um den Mist von Zeit zu Zeit zu bewässern. Der in der Anklage vernommene Herr Dr. Cray von Biedrich gibt an, der Junge könne möglicherweise auch durch das Loch des Abtritts gefallen und auf diese Weise in der Grube seinen Tod gefunden haben. Der Vater des verstorbenen Kindes bestätigt jedoch, daß die Kinder niemals sich des Abtritts bedient hätten. Die Staatsanwaltschaft beantragt, den Angeklagten auf Grund des §. 222 zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten zu verurtheilen, für den Fall jedoch der Gerichtshof den Thatbestand des angezogenen Paragraphen nicht für erwiesen erachten sollte, wird eine Haftstrafe von sechs Wochen für angemessen erachtet. Der Gerichtshof spricht den Angeklagten von der Anklage der fahrlässigen Tödtung frei, verurtheilt ihn dagegen auf Grund des §. 367 pos. 12 des Str.-G.-B. zu einer Geldstrafe von 60 Mark eventuell zu 10 Tagen Haft. — Angeklagt ist der Tagelöhner Johann Schröder von Gaudelshelm, wohnhaft in Biedrich-Mosbach, wegen Diebstahls bereits zweimal bestraft, und dessen Ehefrau, Marie, geb. Wintermayer, geboren zu Schierlein, noch nicht bestraft, wegen Diebstahls. Am Abend des 17. April d. J. nach 9 Uhr traten die Genannten in den Laden der Eheleute Schnmacher Adolph Kossel zu Biedrich und verlangten ein Paar Stiefeln für die Ehefrau Schröder zu laufen. Während Letztere ein Paar anprobirte, stand der Schröder in der Nähe des Schaufensters. Beide verließen dann den Laden wieder, ohne etwas zu kaufen. Als bald vermißte die Ehefrau Kossel ein Paar schwarze, hohe Kimmerstiefeln im Werthe von 6 Mark. Sie hatte Verdacht gegen die Schröders und machte deßhalb ihr Mann bei der Polizei die Anzeige. Am 6. Juni Nachmittags sah Kossel das 44jährige Kind der Eheleute Schröder seine fortgekommenen Stiefeln tragen. Im Beisein des Schuhmanns Trezeius wurden dem Kinde die Stiefeln ausgezogen und Kossel erkannte hier und auch noch später nach der Erhebung die aus seinem Laden entwendeten Stiefeln wieder. Die Schröder behauptet, die Stiefeln Anfangs April in Mainz bei einer ihr unbekanntem Schuhhändlerin gekauft zu haben. Mit Rücksicht auf die bereits wegen Diebstahls erlittene Strafe wird Johann Schröder zu einer Gefängnißstrafe von fünf Monaten und dessen Ehefrau zu einer solchen von einem Monat verurtheilt, auch dem Erstern die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren unterlag. Die deponirten Stiefeln werden an die Eheleute Kossel zurückgegeben. — Der Bader Briz von Königstein war von dem künftigen Amtsgericht, weil er einen am Falkensteiner Weg, Gemarkung Königstein,

belegenen Steinbruch mit einer nicht genügenden Barriere versehen habe, zu 6 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Die Verurtheilung erfolgte auf Grund des §. 41 des Nassauischen Feldpolizeigesetzes. Die hiergegen eingelegte Berufung wird unter Verurtheilung des Appellanten auch zum Kostenersatz dieser Instanz zurückgewiesen. — Die Dienstmagd Elise Zuber von Ebdingen bei Schwefingen war in der letzten Zeit im Wadhaus zum Wären mit Nagen beschäftigt. Während dem entwendete dieselbe einem Mädchen aus ihrer unverschlossenen Kommode ein Paar Glacehandschuhe, etwa einen Meter weißen Wolltraus und einen Silberhalter, und zwei anderen Mädchen je ein Hemd. Bei einer bei ihr vorgenommenen Visitation fand man das gestohlene Hemd, den Wolltraus und die Glacehandschuhe. Das weiter fehlende Hemd und den Halter stellt die Diebin in Abrede, genommen zu haben. Dieselbe ist bereits wegen Diebstahls bestraft 1) durch Urtheil der Strafkammer hier vom 21. Januar 1873 mit 3 Wochen Gefängniß, 2) durch Urtheil desselben Gerichts vom 11. Januar 1875 mit 2 Monaten Gefängniß. Mit Rücksicht auf die rasche Rückfälligkeit beantragt die Staatsanwaltschaft unter Annahme mildernder Umstände, die Beschuldigte zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten zu verurtheilen. Der Gerichtshof erkennt auf eine solche von 5 Monaten und unterjagt ihr die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren.

Verurteilungskammer vom 15. Juli. Der Steinhauergehülfe Wilhelm Wehl von hier wurde durch Urtheil der hiesigen Strafkammer vom 9. April d. J. wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und wegen Widerhandlung zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen verurtheilt. Bei der heute stattgehabten neuen Beweisaufnahme erkennt die Berufungsinstanz zu Recht, daß der Angeklagte von der Anschuldigung des Widerstands gegen die Staatsgewalt freizusprechen, wegen thätlichen Angriffs dagegen zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen und zum Ersatz der Kosten zu verurtheilen sei. — Der Schneibergele Johann Adam Stöhr von Weibolsbäumen war wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall von der Strafkammer hier am 7. Juni d. J. zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren und zum Verlust der Ehrenrechte auf die gleiche Dauer verurtheilt worden, auch erkannt, daß gegen ihn die Polizeiaufsicht zulässig sei. Die hiergegen eingelegte Berufung wird als unbegründet zurückgewiesen.

Wiesbaden, 15. Juli. Bei der heute stattgehabten Versteigerung des Hauses der August Faust Erben in der Frankenstraße blieb Herr Carl Trapp von hier mit 20,000 fl. Höchstbietender.

(Literarisches.) Wanderungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkertunde. Von F. Hübner, Detmold, Neerer'sche Hofbuchhandlung. Dieses Werk, das auf 25 Bände berechnet ist, wovon der erste vor uns liegt, bringt auf dem obengenannten Gebiete Charakterbilder, und zwar aus allen Erdtheilen — eine Form der Darstellung, die auf dem Felde der Geschichte schon längst mit Erfolg angebahnt ist und die auch für die Länder- und Völkertunde sich als ebenso pädagogisch wie unterhaltend erweisen wird. Der erste Band umfaßt neben Deutschland im Allgemeinen, Preußen, Pommern, Mecklenburg, Mark Brandenburg, Schlesien, Thüringen, Hannover und Braunschweig, Hamburg, Schleswig-Holstein, Ostfriesland, Süppe und Oesfen-Nassau, im Ganzen in 55 Charakterbildern, sowohl landschaftliche und aus der Thier- und Pflanzenwelt, wie aus dem Völkertleben, theils verflochten mit Jagd- und Reiseabenteuern. Dieselben sind nach anerkannt guten Quellen gearbeitet, lebendig in der Darstellung und populär in der Sprache gehalten, so daß sie Jedermann zu feinem und zu belehren vermögen und in dieser Eigenschaft die geistige Anschauung fördern, vor Allem aber das Genossene auch fixiren, somit von viel größerer Nützlichkeit werden, als Darstellungen in der gewöhnlichen Lehrform der geographischen Handbücher. Fast alle Schilderungen sind musterhaft in Form und Wesen; bei einzelnen indeß wäre mehr Allseitigkeit wünschenswert; bei dem Rheingau z. B. Niehl's „Land und Leute“ entnommen, gewiß meisterhaft in der humorvollen Diction und lebendig in der Anschauung; es ist doch außer Frage, daß gerade jener im Allgemeinen in den letzten Jahren, seit das Niehl'sche Werk geschrieben, eine veränderte Physiognomie gewonnen hat, während andere Districte in solcher mehr stereotyp geblieben. — Die Ausstattung des Werkes ist recht empfehlend und auch durch gelungene Illustrationen gehoben, während der Preis von 1 Mark für je 1 Band von ca. 12 Bogen ein höchst billiger ist.

Auf der Nass. Eisenbahn sind im Monat Mai d. J. befördert worden: fahrplanmäßig 406 Schnell-, 1738 Personen-, 2199 gemischte und 1335 Güterzüge; außerfahrplanmäßig 5 Schnell- und 2 Güterzüge. Es verspäteten sich: über 10 Minuten 1 Schnellzug auf der eigenen Bahn, gleich 0,2%, über 20 Min. 7 Personenzüge, davon 6 auf der eigenen Bahn, gleich 0,3%, in Summa 0,16% der Züge (excl. Güterzüge) überhaupt. Im Durchschnitt legten pro Stunde Gesamtfahrzeit zurück die Schnellzüge 38, die Personenzüge 22 und die gemischten Züge 21 Kilometer.

(Änderungen im telegraphischen Verkehr.) Die internationale Telegraphen-Conferenz hat eine Reihe außerordentlich wichtiger Abänderungen, besonders des bisherigen Tarifsystems der Telegramme beschlossen. Namentlich gebührt dem Vertreter der Reichsregierung, General-Director Steyhan, das Verdienst, daß in dem telegraphischen Verkehr eine Menge Erleichterungen eingeführt und ganz neue Principien aufgestellt worden sind. In einem aus mehr als 20 Worten bestehenden Telegramm wurde bisher die Uebersatz nach 10 Worten berechnet, so daß man z. B. für 21 Worte eben so viel wie für 20 Worte zu zahlen hatte. Die Konferenz, welche die Ungerechtigkeit dieser Tarification einsehend, hat bestimmt, die Uebersatz der Depeschen künftig nur nach 5 Worten zu berechnen. Von noch größerer Bedeutung ist der zum Beschlusse erhobene Compromißvorschlag

Rußlands, welcher „telegraphische Kasse“ von 10 Worten zu 1/2 des gegenwärtigen Tarifes einführt. Von nicht zu unterschätzender Tragweite ist auch die von der Konferenz vereinbarte Feststellung der Länge eines Wortes im telegraphischen Verkehr. Anstatt der bisher geltenden Berechnung der Worte nach Silben (ein Wort darf höchstens sieben Silben haben) ist die Berechnung nach Buchstaben eingeführt, und zwar ist das Maximum der Buchstabenzahl eines Wortes für den telegraphischen Verkehr in Europa auf 15, für den außereuropäischen Verkehr auf 10 festgesetzt. Die bereits in England und Frankreich eingeführte Beförderung von telegraphischen Zeitungs-Correspondenzen während der Nachtzeit ist zu ermäßigten Preisen von der Konferenz, jedoch ohne Beschränkung des gewöhnlichen Dienstes, gestattet worden. Ein von Frankreich gestellter Antrag, für recommandirte Depeschen eine Entschädigung zu zahlen, falls dieselben versäumt oder verspätet eingetroffen, wurde angenommen und der Schadenersatz auf 50 Franken außer der Rückzahlung des gezahlten Betrages normirt.

(Münzumschwankung.) Die zum Theil schon eingetretene und bis zu Anfang nächsten Jahres zum Abschlusse kommende Münzumschwankung hat so viele irrige Anschauungen hervorgerufen, daß es wohl an der Zeit ist, darauf hinzuweisen, daß die jetzt umlaufenden Banknoten und Staatspapiere bis zu ihrer Aufkündigung den vollen Werth haben und für die Einberufung aller eine bestimmte Präklusivfrist festgesetzt ist. Ebenso verhält es sich mit den Silbermünzen und dem Kupfergelde, welche die öffentlichen Kassen an sich behalten und nicht wieder ausgeben sollen, während das Publikum im Verkehr an derartige Beschränkungen nicht gebunden ist. Ebenso ist emtllich erklärt worden, daß die älteren hannoverschen und braunschweigischen Sechstel- und Zwölftel-Thalerstücke zu diesem Werthe anzunehmen sind.

Aus dem Rheingau, 12. Juli. Von einer Wanderung durch die verschiedenen Gemartungen uneres Gauses zurückgekehrt, kann ich die erfreuliche Mittheilung machen, daß es allenthalben in den Weinbergen vortreflich aussieht und daß die Hoffnungen auf einen reichen, glänzenden Herbst tagtäglich wachsen. Der Weinstock, welcher im Allgemeinen gut überwintert, nur vielfach so wenig Tragholz hatte, daß man auf einen quantitativ unbefriedigenden Ernte-Ausfall ziemlich allgemein gefaßt schien, war in Folge des späten Frühlings etwas zurückgeblieben, was aber den Vortheil hatte, daß April- und Maifröste ihm keinen Schaden zufügen konnten. Die überaus günstigen Witterungsverhältnisse der Monate Mai und Juni erzeugten alsdann ein seltenes Wachsthum, eine Ueppigkeit der Vegetation, wie man sie in ähnlicher Weise kaum in einem der früheren guten Jahrgänge zu beobachten Gelegenheit hatte. Der Weinstock holte nicht nur bald nach, sondern übertraf sogar hierin die meisten früheren Jahrgänge, so daß er augenblicklich gegen das gesegnete Jahr 1874 in den vorzüglichsten Tagen uneres Gauses durchschnittlich um wenigstens 5 Wochen, in den geringeren und geringsten Tagen aber gewiß um 3 Wochen voraus ist. Es dürfte in diesem Jahre nicht unmöglich sein, daß der „Margarethen-Tag“ an den günstigsten Spalieren schon nahezu reife Trauben bringt, wie dies im Jahre 1865 der Fall gewesen, in welchem übrigens die Blüthe hin und wieder schon am 8. Mai, also fast einen ganzen Monat früher, begonnen hatte. Der Grund der auffallenden diesjährigen Vegetation ist vorzugsweise neben der großen Winter-Feuchtigkeit, welche der Boden dieses Jahr besitzt, die anhaltend schöne, feucht-warme Witterung. Während des Monats Juni betrug bei uns die mittlere Monats-Temperatur + 15,41° R., während die mittlere Tages-Temperatur zwischen + 15° und + 17,66° R. schwankte; Verhältnisse, wie wir sie schon seit langen Jahren nicht erlebt haben. Vom Jahre 1811 ersäht man sich Aehnliches: hietes Abwechseln heiser Sonne mit erdrückendem Regen. Daß sich hierbei die Pflanze wohl befinden mußte, ist einleuchtend. Die Trauben setzten dabei gut und kräftig an und entwickelten sich fast zusehends. Nach unten hängende, mitunter nahezu ausgewachsene Trauben aber hat man nicht nur an gut situirten Spalieren, sondern vielfach auch in den bevorzugteren Weinbergslagen bereits Ende Juni in diesem Jahre gefunden. Die am meisten gefährdete Gefahr droht jetzt noch durch die leider bereits vielfach vorgeeand aufgetretenen Hagel-Weiter, von welchen bis jetzt zum Glück der Rheingau, mit Ausnahme eines kleinen Theiles der Gemartungen Niedrig und Hattenheim, verschont blieb. Der in diesen beiden Gemartungen angerichtete Schaden ist indessen unbedeutend und kann bis zum Herbst noch völlig auszuwachen. Im Allgemeinen hat es so schön, üppig und vielversprechend in den Weinbergen des Rheingaus um diese Jahreszeit seit lange nicht ausgesehen, als eben. Die Quantität der Trauben ist sogar so außerordentlich, daß bis zur vollendeten Reife unmöglich Alles hängen bleiben kann, und andererseits ist die Frucht in ihrer Entwicklung so weit vorgeritten, daß, wenn nicht Hagelschlag oder andauernd nah-kaltes Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, auch eine gute Qualität zu erwarten ist. (Fr. J.)

Die Gesangsproben zu dem Bühnenfestspiel in Bayreuth haben bereits seit einigen Tagen begonnen. Es sind bis jetzt folgende Herren und Damen in Bayreuth eingetroffen: Herr Niemann, Herr Bey und Fräulein Will Lehmann aus Berlin, Herr Eilers und Frau von Sabel-Grün aus Coburg, Herr Sill aus Schwerin, Herr von Reichenberg aus Graz, Fräulein Marie Lehmann aus Ebn, Fräulein Müller aus Mannheim, Herr Schloffer, Herr und Frau Vogel aus München, Herr Unger aus Mannheim, Fräulein Weckerlin aus Hannover u. A., sämmtlich Sterne erster Größe. Die Orchesterproben können im neuen Festspielhause selbst Anfangs August beginnen, da bis dahin der Bau des Orchesterraumes vollendet ist. Die sämmtlichen Orchestermittglieder sind in Bayreuth in freiwilligen Privatquartieren untergebracht.

**Curhaus zu Wiesbaden.**  
 Freitag den 16. Juli c. Abends 7 1/2 Uhr  
 im grossen Saale:  
**Concert der städtischen Cur-Direction.**  
 Mitwirkende:

Herr **Theodor Wachtel**, Kgl. Preuss. Kammer- und Concertsänger (Tenor), Fräulein **Auguste Redeker**, Concertsängerin aus Leipzig (Alt), Herr **L. Grützmacher**, Herzogl. Meiningen'scher Kammer-Virtuos aus Meiningen (Cello), Herr **Heinr. Ordenstein**, Pianist aus Leipzig (Piano), und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.  
 Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

**PROGRAMM.**

I. Abtheilung.

1. Scheherazade, Concert-Ouverture von H. Urban. (Neu.)
  2. Dies Bildniss ist bezaubernd schön, Arie aus „Die Zauberflöte“ von Mozart. Herr Th. Wachtel.
  3. Andante und Finale aus dem 1. Concert für Cello von L. Grützmacher. Herr L. Grützmacher.
  4. Concert-Arie von Pierson. Fräulein Auguste Redeker.
  5. V. Concert, Es-dur, für Pianoforte von Ant. Rubinstein. Herr H. Ordenstein.
- II. Abtheilung.
6. Du meiner Väter Hütte, Arie aus „Tell“ von Rossini. Herr Th. Wachtel.
  7. a) Begegnung, Fantasiestück von J. Raff  
 b) Ungarische Skizzen v. R. Volkmann für Cello. Herr L. Grützmacher.
  8. Zwei Lieder:  
 a) Als dich mein Aug' zuerst geseh'n von Ferd. Friedrich. Herr Th. Wachtel.  
 b) Liebesbote von Pfeffer.
  9. Zwei Lieder:  
 a) Morgenlied von Fr. Steinbach. Fräulein Auguste Redeker.  
 b) Des Nachts im Walde von Seidel.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

**Eintrittspreise:**

Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark.  
**Billet-Verkauf** auf der **städtischen Cur-Casse** im Curhause, rechts vom Potale und am **Concertabend an der Casse**.  
 Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 16. Juli Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.  
 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Dr. med. M. Thilenius,**  
 homöopath. Arzt, 13624  
 Schützenhofstrasse 5, Parterre.

Sprechstunden: **Vormittags von 11—1 Uhr** und  
**Nachmittags von 3—4 Uhr.**

**Dr. Oscar Saemann,** 14496  
 Specialarzt für Hals-, Brust- u. Gehör-Krankheiten,  
 Adelhaidstrasse 4a.

Sprechstunden von 11—1 Uhr.  
 Für Unbemittelte: Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

**Stadtfeld'sches Augewasser,** vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben bei**  
 Chr. Maurer, Langgasse 2.  
 89

**Burg Crass in Eltville a. Rh.,  
 Hôtel & Restauration,**

in der Nähe des Bahnhofes und der Haltestelle der Dampfschiffe, empfiehlt sich dem verehrlichen reisenden Publikum. 13069  
 Prachtvolle Aussicht auf den Rhein. Großer Park.  
**Diners à part** zu jeder Zeit. — Reelle Bedienung und  
**billige Preise.** C. Crass.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen an hiesigem Plage Kirchgasse 31 in dem Hause des Herrn Metzgermeister Bücher ein

**Cigarren-Geschäft**

en gros & en détail

errichtet habe.

**Eigene Fabrikation** in der königl. Straf-anstalt in Coblenz und gründliche Kenntniß der Tabakbranche setzen mich in den Stand, allen Anforderungen entsprechen zu können und lade ich zum Besuche meines Lagers freundlichst ein.

**Sigd. Baum,**  
 Kirchgasse 31.

126

**Oeldruckbilder.**

Eine Auswahl **Bilder** mit breiten Rahmen schon von 5 Thlr. an empfiehl  
**A. Bauer, Spiegelfabrikant,**  
 Marktstraße 19.  
 13121

**Stearin-Fackeln,**

bei nächstlichen Festlichkeiten anstatt der lästigen Bechfackeln zu gebrauchen, billiger als jene und heller leuchtend, zu beziehen durch  
**Heinrich Ruppel,**

14377

Gasse des Kirchgrabens und Römerbergs 1.

Eine **Vogelheide** (Villa), passend für ein Landhaus in einem Garten, zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 1a, 3. Etod. 12603

Ein **Bügelmädchen** wird nach Bad-Weilbach gesucht. Näheres Mauergasse 21. 14762

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Adlerstraße 40, Dachl. 14792

Ein **Mädchen**, welches schön Weikzeug nähen kann, sucht Beschäftigung. Näh. kleine Kirchgasse 5, am Mauritiusplatz. 83

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Webergasse 46, D. 14768

Ein junges **Mädchen** wird sogleich gesucht. Näheres Kirchgasse No. 35, 2. Etod. 14084

Dienstmädchen gesucht Marktstraße 28. 14270

Ein **ordentliches Mädchen** für Hausarbeit wird sofort gesucht Emserstraße 29. 14301

Ein **Hausmädchen** und ein **Kindermädchen** auf gleich oder Mitte Juli gesucht Parisstraße 8, Parterre. 14012

**Goldgasse 1** wird ein **ordentliches Mädchen** gesucht. 14512

Ein in Haus- und **Küchenarbeit** erfahreneres und tüchtiges Mädchen wird zu Anfang August gesucht große Burgstraße 12, 3 Treppen hoch links. 14512

Ein braves Mädchen wird auf 1. August gesucht. Näh. Schwalbeherstraße 31 im Hinterhaus. 14619  
 Ein kräftiges und zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Dambachthal 4. 14657  
 Ein braves Dienstmädchen wird sofort gesucht Marktstraße 3 im Seitenbau. 14661  
 14770

**Gesucht**

ein braves Mädchen für Haus und Küche. Näh. Gartenstraße 12.  
 Eine **Gaushälterin** wird auf ein Landgut bei Hamburg gesucht. Näheres Rheinstraße 45, eine Stiege hoch. 14713  
 Ein braves, junges Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht Leberberg 5. 14719  
 Gesucht wird ein Mädchen für allein gegen hohen Lohn Wallmühlweg 5. 14793  
 Ein reinliches Mädchen wird sofort gesucht in dem Baden Bleichstraße 8. 14809  
 Ein Mädchen sogleich gesucht Adelheidstraße 23, Hinterh. 13040  
 Gesucht wird zum sofortigen Eintritt in eine kleine Familie auf dem Lande ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten, welches beste Zeugnisse aufweisen kann; auch muß dasselbe mit Kindern umzugehen wissen. Ein sehr hoher Lohn wird einer tüchtigen, erfahrenen Person zugesichert und es wird eruchtet, daß sich nur solche melden wollen, da im andern Falle die Reisefosten nicht vergütet werden können. Näh. Exped. 14706

Den geehrten Herrschaften kann stets **Dienstpersonal** mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets **Stellen** durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 12250

Einem **Schneiderlehrling** sucht Ch. Ehrh. 12682  
 Ein Zapfjunge wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12940  
 Ein **Schlosserlehrling** gesucht Kirchgasse 5. 14118  
 Ein Küchelerhrling wird gesucht von Ohlemacher, Küchmeister, Friedrichstraße 30. 14688  
 Bauschreiner finden Arbeit Moritzstraße 38. 14788  
 Ein Hausknecht wird gesucht Langgasse 31. 14729  
**Zapfjunge** sofort gesucht in der Brauerei „Zu den drei Königen“. 14585  
 Ein Zapfjunge wird gesucht „Zur Stadt Frankfurt.“ 14791

**Colporteurs.**

Zum Verkaufe eines Buches, welches raschen Absatz findet, werden einige gute Colporteurs, welche Caution leisten können, gesucht. Näheres bei **Rud. Bechtold & Comp.**, Mauergasse 4. 14824

**Maler-Gehilfen** werden gesucht obere Albrechtstraße 9. 13473  
 12,000 Mk. sind gegen erste Hypothek zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12915

**Miethcontracte** vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Vermietungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)  
 Marktstraße bei 3. Rückert sind mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 14349

**Marktstraße 7<sup>b</sup> zu vermieten:**  
 Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zubehör. F. Reifert. 11351  
 Adelheidstraße 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 4 Mansarden nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 13355

**Adelheidstrasse 8** (Südseite) ist auf 1. October eine Wohnung, Hochparterre, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, und eine besgl. im 3. Stock von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege h. 12845

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. 144  
 Adelheidstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten. Näh. sehen von 10 Uhr an. Näheres daselbst im 3. Stock. 128  
 Adelheidstraße 12, Parterre, sind 4-6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. N. im Hinterh. 148  
 Adelheidstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 128  
 Adelheidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die 3. Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 1300  
 Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. bei 3. Romberger im Hinterhause das. 154  
 Adelheidstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an ruhige, kinderlose Familie eine Mansarden-Wohnung zu verm. 128  
 Adelheidstraße 30 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon gleich oder auch später zu vermieten. 1430  
 Adlerstraße 1 ist ein kleines Logis mit Keller auf den 1. October zu vermieten. 146  
 Adlerstraße 1 ist der zweite Stock mit vier schönen Zimmern, Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 1400  
 Adlerstraße 1 ist eine heizbare Dachkammer sogleich zu verm. 1380  
 Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1460  
 Adlerstraße 7 sind eine Wohnung im 1. Stock und eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1430  
 Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 1400  
 Ecke der Adolphsallee und Herrngartenstraße ist in der Bel-Etage und im 2. Stock je eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern (worunter großer Salon und Speisesaal), Küche und im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern Küche zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Louis Hoffmann. 13740  
 Ecke der Adolphsallee und Albrechtstraße ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohnraum, ferner die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Joh. Dormann. 1344  
 Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 998  
 Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512  
 Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fack daselbst. 8800  
 Albrechtstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stock, bestehend in Salon mit Säulenbalkon, 4 Zimmern zc., auf 1. October zu vermieten. 14500  
 Bahnhofstraße 8 ist eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung), auf 1. October zu verm. 14322  
 Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, Bel-Etage. 10550  
 Bahnhofstraße 10a ist eine kleine Mansarden-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14580  
 Ecke der Bleich- und Hellmündstraße sind die Bel-Etage, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten; die zwei letzten Wohnungen können auch zusammen vermietet werden. Näheres im Wäckerladen. 14076  
 Bleichstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 13982  
 Ecke der Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Speisekammer u. s. w., auf den 1. October zu verm. Näh. im Galaden bei W. Müller. 14750  
 Bleichstraße 17 im 2. Stock ein möbilitres Zimmer sofort zu vermieten. 10817  
 Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 14304  
 Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 14007

Blaschstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu verm. 13692  
 Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 12917  
 Burgstraße 12 ist im 3. Stod eine Wohnung zu vermieten. 14246  
 Näheres im Laden bei Ader.  
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13942  
 Dambachthal 2a ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 13762

**Zu vermieten**

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164  
 Dogheimerstraße 7 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 14625  
 Dogheimerstraße 7b ist die Frontispiz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 9265  
 Dogheimerstraße 11 eine kleine Parterrewohnung, ein großes Dachlogis und eine Werkstätte im Souterrain zu verm. 13965  
 Dogheimerstraße 20 sind im Seitenbau zwei geräumige Zimmer nebst Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Logis auf den 1. October zu verm. 13957

**Dogheimerstraße 24**

ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens, auf gleich oder 1. October, von da auf Verlangen mit Pferde stall und Remise, sowie im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch ist das Haus bei günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Emserstraße 13, Part. 13647  
 Dogheimerstraße 27a ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 14829  
 Dogheimerstraße 28 ist der 1. Stod auf 1. October zu vermieten. 13943  
 Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354  
 Ellenbogengasse 11, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 14551  
 Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör nebst Gartenbesuch, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. 13939  
 Elisabethenstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 graden und 2 schiefen Mansarden zc., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590  
 Emserstraße 10 ist auf gleich oder 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 14353  
 Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141  
 Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche zc., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und die Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 12742

**Emserstrasse 24**

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Rübberger, Webergasse 35. 14366  
 Emserstraße 29o ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838  
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. October zu vermieten. 14364  
 Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525  
 Frankenstraße 1, eine Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14397  
 Frankenstraße 2 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14802  
 Frankenstraße 6 ist eine leere Mansarde zu vermieten. 14702

Frankenstraße 5 sind kleinere Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. 14072

**Zu vermieten.**

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stod (möblirt) und die Bel-Etage (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 13134  
 Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten; Näheres Bahnhofstraße 5. 9943  
 Friedrichstraße 37 sind 2 Logis im Seitenbau, das eine von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf October, das andere von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 14089  
 Geisbergstraße 8, 2 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 14617  
**Geisbergstraße 6, 2 Treppen h., sind 2 möbl. Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, zu verm.** 12302  
 Geisbergstraße 16 sind zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer, sowie eine Dachwohnung zu vermieten. 13170  
 Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912  
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden zc., zu vermieten. 5885  
 Göthestraße 3 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 14229  
 Goldgasse 8 ist ein Dachlogis mit Werkstätte zu verm. 14812  
**Goldgasse 18,** 2 St. h., ein schön möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 14495  
 Goldgasse 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14341  
 Häfnergasse 9 im Neubau 2 Logis auf 1. October zu verm. 14599  
 Häfnergasse 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 12341  
 Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14425  
 Helenenstraße 2a ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13799  
 Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. im Hinterh. 13985  
 Helenenstraße 13 sind verschiedene Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche an stille Familien auf den 1. October zu vermieten. 14095  
 Helenenstraße 15, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 9120  
 Helenenstraße 18a ist im 2. Stod ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 14658  
 Hellmundstraße 13 ist der erste Stod, aus 3 Zimmern nebst Zubehör, und der zweite Stod aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13665  
 Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stod, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinhold, Schwabacherstraße 15. 13853  
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208  
 Hellmundstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich, sowie eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13961  
 Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und Wasserleitung für 300 fl., sowie die erste Etage nebst Zubehör für 400 fl. an stille Familien zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 13898  
 Hermannstraße 7 ist ein freundliches, schön möblirtes Zimmer zu verm.; daselbst findet ein reinl. Arbeiter Schlafstelle. 14484  
 Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14351  
 Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14709  
 Hirschgraben 1a im zweiten Stod ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13149

Herrnmühlgasse 3, eine Stiege hoch, ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 13736  
 Hirschgraben 1b ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 14646  
 Hochstätte 28 ist eine kleine Wohnung sogleich zu verm. 13607  
 Hochstraße 4 eine Wohnung an eine kleine Familie zu verm. 14160  
 Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317  
 Kapellenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet, Küche u. s. w., auf 1. October zu verm. 13755  
 Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 14054  
 Karlstraße 10, 2 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14086  
 Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12082  
 Karlstraße 25, neben der Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 13834

**Karlstraße 26**

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951  
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Kahler. 6693  
 Karlstraße 34 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 12646  
 Karlstraße 40 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 13625  
 Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. in der Parterre-Wohnung. 12189  
 Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte auf October zu vermieten. Näheres Launusstraße 17 bei 3. Brand. 14071

Kirchgasse 5 ist eine freundl., möbl. Mansarde zu verm. 12404

**Kirchgasse 6** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Näheres eine Stiege hoch. 13382

Kirchgasse 9a ist die Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 12572

Kirchgasse 15c ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung an eine ruhige Familie auf den 1. October zu verm. 14648

Langgasse 19 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13522

Langgasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde, zum 1. October zu verm. 14061

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 9945

**Leberberg 1**

ist die elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 14240

**Leberberg 4** sind möblierte Etagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14701

Lehrstraße 3 ist eine aus mehreren Zimmern und allen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung auf 1. October zu verm. 14329

Lehrstraße 8, 1 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13605

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 14790

Louisenstraße 14a ist ein Logis im Seitenbau sogleich oder später zu vermieten. 12843

**Louisenstrasse 14**

ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 geradem, 2 schiefen Zimmern und Küche nebst Wasserleitung, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 14

Louisenstraße 14a ist ein Dachstübchen mit oder ohne Pension zu vermieten. 14

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 111

**Louisenstrasse 35** sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14

**Mainzerstraße 2**

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 13

Marktstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 140

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Baden für sofort zu vermieten. 100

Mauergasse 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 140

Mauergasse 7 ein Logis zu vermieten. 140

Mauergasse 9 ist ein Dachlogis auf gleich oder auch später vermieten. 140

Mauergasse 21 ist eine Mansarde-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 147

Mehrgasse 35 ist nach der Grabenstraße ein großes Lokal mit großer Werkstelle und Hofraum, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, auf gleich oder später zu vermieten. Das Haus ist auch preiswürdig und mit sehr guten Bedingungen verlaufen. Näheres bei G. Krämer. 144

Michelsberg 9a, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, großer Mansarde, Keller u., auf 1. October zu verm. Näh. bei J. B. Wagemann, Bahnhofstraße 9. 133

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 1337

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 142

Moritzstraße 9 ist eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten, auch ist daselbst ein **Schmiede-Werkzeug** zu verkaufen. Näheres bei A. Merte daselbst. 1150

Moritzstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 134

Moritzstraße 13 (Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße) ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 140

Moritzstraße 14 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein schöner Werkstall, welcher sich auch zu einem Magazin eignet, zu verm. 144

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1360

Moritzstraße 20 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, sogleich und billig zu verm. 1354

Moritzstraße 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 142

Moritzstraße 22 ist der zweite und dritte Stock, jeder mit 2 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1364

Moritzstraße 34 ist die zweite Etage zum 1. October zu vermieten. 1464

Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 994

Moritzstraße, Ecke der Albrechtstraße 36, ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1443

Moritzstraße 46 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern zu vermieten. 1428

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 1098

**Morigstraße 48**

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

- Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, einer geräumigen Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14198
- Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 36, Bel-Etage. 13641
- Nerostraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14023
- Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 14024
- Nerostraße 11a sind 2 Logis, das eine von 5 und das andere von 3 Stuben, auf gleich zu vermieten. Näheres Tannusstraße 37, Parterre. 14328
- Nerostraße 25 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 13959
- Nerostraße 27 ist im 2. Stock ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 14588
- Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
- Ecke der Nero- und Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Feinr. Wald. 13383
- Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
- Neugasse 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 13635
- Verlängerte Nicolassstraße (Neubau) sind der 1., 2., 3. Stock und Frontspitze mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13393
- Nicolassstraße 2 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14519
- Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8031
- Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
- Nicolassstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823
- Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771
- Oranienstraße 16 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14569
- Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129
- Parkstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
- Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
- Platterstraße 13b ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 13978
- Platterstraße 20 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 13996
- Ecke der Rhein- und Karlsstraße 14 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 13930
- Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902
- Rheinstraße 18 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachlammer nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 14307
- Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720
- Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möbliert, auf's Jahr zu vermieten. 12416

Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289

Obere Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Heß & May. 12821

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 9952

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlsstraße 13. 12081

Obere Rheinstraße 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Heß & May. 12822

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062

Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13972

Röderallee 16 sind 3 Zimmer nebst Zubehör zu verm. 13628

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine hübsche Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. 14313

Römerberg 3 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 14038

Römerberg 26 sind 2 vollständige Logis zu vermieten. 14601

Saalgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13926

Saalgasse 22 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 14717

Schachtstraße 5 ist der zweite Stock und ein Dachlogis zu vermieten. Näh. bei Schmied Gdbel im Hinterhaus. 14673

Schachtstraße 30 ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 14733

**Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite)**

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern nebst Garten und allen Bequemlichkeiten, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. 14205

Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 13967

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 6811

Schwalbacherstraße 37 ist im 2. Stock eine Wohnung, sowie eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 14632

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock ein Logis auf gleich oder später zu vermieten. 14665

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 10916

**Sonnenbergerstrasse**

ist ein Landhaus, enthaltend 10 bis 12 Zimmer und Zubehör, möbliert oder unmöbliert jahresweise zu verm. Näh. Exped. 13954

Sonnenbergerstraße 13 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Veranda, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten. 13174

**Sonnenbergerstrasse 17**

ist die möblierte Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sofort anderweitig zu vermieten. 13449

**Sonnenbergerstraße 27**, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

**Sonnenbergerstraße 37**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

**Sonnenbergerstraße 39a** sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

**Spiegelgasse 6** sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13973

**Steingasse 7** im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11226

**Steingasse 11** ist eine Wohnung mit Werkstätte (Feuergerechtigkeit) auf 1. October zu vermieten. 12345

**Steingasse 17** ist ein kleines, freundliches Logis zu vermieten und 1. October zu beziehen. Dasselbe wird aber nur an ruhige Miether abgegeben. 14360

**Steingasse 18**, Ecke der Schachtstraße, sind auf 1. October zwei abgeschlossene Wohnungen an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst. 14524

**Steingasse 20** ist im 1. Stock ein kleines Logis auf October zu vermieten. 14116

**Steingasse 22** sind zwei vollständige Wohnungen, die eine im Vorderhaus (Dachlogis), die andere im Hinterhaus (2. Stock) auf 1. October zu vermieten. 14039

**Steingasse 35** ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9283

**Stiftstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 2. October d. J. zu vermieten. 13346

**Stiftstraße 12b** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193

**Stiftstraße 14b** ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904

**Stiftstraße 15** sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von P. Klein, Elisabethenstraße 16. 14002

**Taunusstraße 5**, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 13347

**Taunusstraße 16a** sind verschiedene Wohnungen auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590

**Taunusstraße 18**, 2 Treppen hoch, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 12278

**Taunusstraße 21**, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 14528

**Taunusstraße 23**, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568

**Taunusstrasse 28**

ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, 2 Dachkammern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14020

**Taunusstraße 43** (Sonnenseite) ist die erste und zweite Etage, sowie eine geräumige Mansarde-Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden. Atermiethe ist gestattet. 13707

**Taunusstraße 47** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14372

**Walramstraße 7** ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126

**Walramstraße 17** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397

**Walramstraße 17**, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286

**Walramstraße 23** ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813

**Walramstraße 17** ist ein Dachlogis zu vermieten. 14754

**Walramstraße 29**, nächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage (4 Zimmer und Cabinet) auf 1. October zu vermieten. 13276

**Walramstraße 31** ist der 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im Ganzen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 13948

**Walramstraße 35**, ganz nahe der Emserstraße, ist der zweite und dritte Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Heleneustraße 15, Hinterhaus, 2. Stock links. 13956

**Walramstraße 35a** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

**Webergasse 37** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 53. 12525

**Obere Webergasse 42** ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 14700

**Webergasse 44** sind 2 Wohnungen sogleich und eine auf 1. October zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 14065

**Obere Webergasse 48** sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, die eine auf gleich, die zweite auf 1. October zu verm. 13548

**U. Webergasse 5** ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14006

**Wellrißstraße 4**, 1 Etage hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14412

**Wellrißstraße 17a** sind im Vorderhaus zwei Logis von je zwei schönen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später, fern im Seitenbau eine Werkstätte und Remise mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 14015

**Wellrißstraße 18** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, Mansarden und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13680

**Wellrißstraße 19** ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, neu eingerichtet, ganz oder getheilt, und eine Frontspitz-Wohnung, sowie 3 Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 14607

**Wellrißstraße 19** sind 2 Dachlogis und eine Frontspitze auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 14085

**Wellrißstraße 20** sind auf 1. October mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14041

**Wellrißstraße 23** ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956

**Wellrißstraße 23** ist eine Wohnung (Parterre), bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 14367

**Wellrißstraße 24** ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 2. Stock daselbst. 12588

**Wellrißstraße** (fortgesetzte) in meinem Gartenhaus (letztes Haus) ist die Bel-Etage-Wohnung von 3 großen Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Fleischplatz auf gleich oder später zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Stück Garten dazu gegeben werden. G. Krämer. 14457

**Wellrißstraße 24** sind zwei schöne Dachlogis, auf gleich beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12589

**Wellrißstraße 31** ist im Vorderhaus ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus ein abgeschlossenes Logis von 2 Zimmern, sodann 2 Dachkammern auf 1. October zu vermieten. 14057

**Wellrißstraße 34** ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989

**Wellrißstraße 42** ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101

**Wellrißstraße 42** bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus 2 Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 13928

**Wörthstraße 20** ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958

Wörthstraße 18, im neuen Hause des J. Weis, sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock, jede mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. Auskunft bei F. Weder daselbst im Hinterhaus. 13430  
In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten.

Wilhelm Fischer, Steinhauser. 8535  
Eine möblierte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. N. Exp. 10635

### Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Bewöpfung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curiaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 9958

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Siebelsuben sind zu vermieten Elststraße 14 a. 7663

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorse. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

Nähe dem Kochbrunnen ist eine gut möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. für die Sommermonate zu verm. Näheres in der Expedition d. Bl. 10850

Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition. 11150

In dem Hause Friedrichstraße 5c ist die Parterre-Wohnung, drei große Zimmer, Küche u. enthaltend, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 11239

In meinem Hause obere Rheinstraße ist der 1. und 2. Stock, enthaltend je 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie die Frontspitze, enthaltend 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Georg Hess. 12043

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051

Ein großes Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. Näh. bei Ruffner Spreiterbach, Hochstraße. 12346

Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsheidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Kado, Karlstraße 28, Parterre. 12344

Zwei möblierte Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 4, 1 Tr. 5. 12782

An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh. Adberallee 26. 12326

Eine schöne Schwabinger Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 12291

In einer Villa, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Webergasse 38 im 2. Stock. 12814

In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823

### Zu vermieten.

In meinem neuen Hause, Ecke der Röder- und Nerostraße 46, ist die auf das eleganteste eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, zu vermieten.

G. D. Vinnenkohl, Nerostraße 46.

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876

Zwei gut möblierte Zimmer sind zusammen oder getrennt zu 12 und 8 Gulden per Monat sofort zu verm. Näh. Exp. 13412  
In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist das Parterre, die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Koblraum, auf den 1. October zu vermieten.

Joh. Dormann. 13447  
In meinen neu erbauten Häusern in der oberen Adelsheidstraße rechts sind zwei Parterre-Wohnungen und eine Wohnung im 2. Stock von 4 und 5 Zimmern nebst Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Wilhelm Röcker, Maurermeister, Felkenstraße 8. 13638

### Eine Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern mit allem Zubehör, Gartenbenutzung, sowie Stallung und Remise, ist sogleich oder auch später zu vermieten Walmühlweg 9 bei Stöppler. 13681

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Cabinet sammt Zubehör, zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5. Carl Glaser. 13705

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarde, Holzstall und Keller auf 1. October an stille Leute zu vermieten. Näheres Nerostraße 33. 13569

Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller u., sofort oder später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens. Näheres Expedition. 11449

Auf 1. October ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau (mit Verchluss) zu vermieten. Näheres Nerostraße 20, 2 Stiegen hoch. 13712

In meinem neuen Hause Grabenstraße 26 ist 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October billig zu vermieten; auch ist in meinem Hause Metzgergasse 27 der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October billig zu vermieten.

Julius Müller, Glasermeister. 13760

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 13825

In dem neu erbauten Hause Ecke der Bleich- und Hellmündstraße sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später, sowie in dem Hause nebenan mehrere Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohrnheimerstraße 17. 13769

In meinem neuerbauten Hause Albrechtstraße 2a sind auf 1. October drei vollständige Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 7 Zimmern, Küche u., zu vermieten. Auch kann eine Etage zu 2 resp. 5 Piecen getheilt werden. Näheres Adolphstraße 12 bei D. Bedel. 13974

Ein freundliches Parterrezimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten Nerostraße 39. 14075

In meinem Seitenbau verlängerte Rheinstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Georg Hess. 13971

In meinem neuerbauten Hause obere Rheinstraße sind die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Salon, die Bel-Etage von 5 Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Salon, sämtlich mit Veranda und elegant eingerichtet, auf 1. October oder auch früher zu verm. W. May. 14114

Eine alleinstehende Dame wünscht einem älteren Herrn oder Dame ein Zimmer mit Cabinet und Verpflegung abzugeben. Adressen unter S. D. 7 beliebe man bei der Exp. d. Bl. abzugeben. 14111

Zwei Parterre-Zimmer zu vermieten Wellstraße 8. 14222

In dem Hause Neugasse 5 (Gasthaus zum Anker) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, so gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Herrn **Ries** im Anker oder **Jacob Rauch**, Geisbergstr. 16a. 14135

In dem Hause **Goldgasse 21** (Muderhöhle) ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres durch Gastwirth **Neu** in der Muderhöhle oder **Jacob Rauch**, Geisbergstraße 16a. 14136

In der Nähe des Kurparks große, möblirte Zimmer zu vermieten — monatlich 12 fl. Näheres Expedition. 14458

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Expedition. 14300

Eine Parterre-Wohnung, eine Wohnung zwei Stiegen hoch und 2 schöne Mansard-Wohnungen sind zu vermieten Ecke des Hirschgrabens und Römerberg 1. 14376

Ein kleines Logis zu vermieten. Näh. Feldstraße 7. 14394

Zwei bis drei Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 17. 14345

Eine kleine Wohnung (Frontspitze) ist auf 1. October zu vermieten bei **J. G. Beck**, Emserstraße 28. 14362

**4** elegante Zimmer, Küche und Zubehör sind mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5b. 14346

Salon und zwei Schlafzimmer mit großem Balkon und Garten möblirt zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9946

Eine Mansarde zu vermieten **Mauritiusplatz 4**. 14540

**Zu vermieten.**

Ein schön möblirtes, angenehmes Parterrezimmer ist zum 15. Juli oder 1. August mit oder ohne Pension zu vermieten; ebendasselbst ist eine möblirte, hübsche Mansarde abzugeben. Näheres **Adelheidsstraße 5**, Hinterhaus. 14692

In meinem neuen Hause **Karlstraße 24** sind auf 1. October zwei Wohnungen mit je 5 Zimmern, bezuglichen **Adelheidsstraße 27a** eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **D. Schlink**, Dranienstraße 15. 13410

**Zu vermieten.**

Mehrere kleinere Wohnungen von 3 bis 4 schönen Zimmern nebst Küche und allem Zubehör, in einem Seitengebäude in der Nähe des Theaters und Curhauses, sowie eine größere Wohnung von 6—8 schönen Zimmern u. sind vom 1. October ab preiswürdig aufs Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 14107

Eine elegante Bel-Etage mit Balkon und Frontspitze, 15 Minuten von der Stadt, in gesunder Lage im Nerothal gelegen, mit Mitbenutzung eines schönen Gartens, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 14492

Ein schön möblirtes Salon mit 1 auch 2 Zimmern ist gleich zu vermieten. Näh. Exped. 14705

Eine Mansardstube zu vermieten **Helenenstraße 12**, Hinterh. 14712

Die nahe dem Launseisenbahnhofe gelegene, bekannte, schöne und geräumige **Villa** (No. 7 der Mainzerstraße) mit großem, obstrischem Garten ist sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst. 13846

Ein gut möblirtes Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 13916

Ein großes, freundlich möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 14795

Ein bis zwei schöne, unmöblirte Zimmer in der Bahnhofstraße sind abzugeben. Näheres **Kirchhofgasse 7**. 14794

In meinem neuen Hause **Bleichstraße 29** sind Wohnungen von drei und vier Zimmern auf 1. October oder früher zu vermieten. Fr. Bind. 13653

Das **Landhaus Mainzerstraße 5** ist im Ganzen oder etagenweise auf längere Zeit zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres bei den Herren **Dr. Grossmann**, Rechtsanw., **Adelheidsstraße 17**, und bei Apotheker **Stempel**, **Launusstraße 10**. 12725

In **Sonnenberg Nr. 168** ist ein möblirtes, sowie ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14419

Mehrere schöne möblirte und unmöblirte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der "Rheinlust" zu Viebrich. 6348

**Häfnergasse 4** ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Behmann Strauch**, **Webergasse 3**. 8183

**Michelsberg 22** ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Paul Korn**. 9960

Große **Burgstraße 2a** ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Ein Laden zu vermieten **Spiegelgasse 1**. 12557

**1 Laden**, ist auf gleich oder später zu vermieten **Neugasse 14**. 13525

**Laden.** **Kirchgasse 31** ist ein Laden, eine Mansarde und eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13419

**Bordere Metzgergasse 14** ist ein Laden mit Wohnung, sowie ein großer heller Raum, welcher sich auch zur Werkstätte, ja selbst als Laden eignet, im Ganzen oder getrennt auf October zu verm. 13361

**Neugasse 1a** ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 13656

In meinem neu erbauten Hause **Friedrichstraße Nr. 14** ist auf 1. October oder auch früher ein sehr geräumiger Laden zu vermieten. Näheres **Metzgergasse 5**.

Carl Glaser. 13706

**1 Laden** mit Zubehör zu vermieten. Näheres **Kochbrunnenplatz 3**. 13871

**Laden zu vermieten.**

Der früher von dem Herrn **Kunstgärtner Weber** und später von dem Herrn **Sattler Wendle** benutzte Laden in dem **Gud'schen** Hause, **kleine Burgstraße Nr. 1**, ist sammt sehr geräumiger Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten. Näheres bei **Rechnungs-Kammerrath Pfeiffer**, **Louisenstraße 13**. 14208

**Kirchgasse 15a** ist eine kleine Werkstätte nebst Logis auf 1. October zu vermieten. 13701

**Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten. **R. Weberg 44** i. **Cigarrenladen**. 14064

**Forstgasse Karlstraße 30** ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei **Kaylert** im **Mittelhaus** daselbst. 9964

**Wellrichstraße 44** ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst **Parterre**. 8713

Arbeiter erhalten **Logis Neugasse 22**, 1 Etiege hoch. 14117

Zwei Herrn finden **Kost und Wohnung Wellrichstraße 30**, 2. Etage. **Friedrichstraße 28**, Hths., 1. St., erh. Arbeiter **Kost u. Logis**. 14684

**Mauergasse 23** wird ein **Schreinerlehrling** gesucht. 14434

**Wellrichstraße 33** erhält ein **Herr Kost und Logis**. 14722

Zwei junge Leute finden **Schlafstelle Nerostraße 13**, Hth. 14714

Zwei reifliche Arbeiter können **Logis** erhalten **Feldstraße 8**, eine Etiege hoch links. 14755

Arbeiter erhalten **Logis Dohheimerstraße 11**, **Dachlod rechts**. 5855